



mit
Thomas Weber

Wo bleiben wir?!

Stellvertretende Traumatisierung und Selbstfürsorge in sozialen Berufen

Donnerstag, 28. November 2019

Im Landhotel Küffner in Pfedelbach

Wo bleiben wir?!

Stellvertretende Traumatisierung und Selbstfürsorge in sozialen Berufen

Es gilt als Tatsache, dass Menschen in sozialen Berufen und Ehrenämtern durch ihre Arbeit und die Konfrontation mit traumatisierten und belasteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen häufig selbst unmittelbar betroffen und traumatisiert sind. Auch sie entwickeln körperliche und psychische Belastungssymptome. Um dies zu erklären, wurden Begrifflichkeiten und Erklärungsmodelle wie sekundäre-, stellvertretende-, berufsbedingte Traumatisierung oder auch Mitgefühlerschöpfung eingeführt.

Zu unserem Verständnis von beruflicher Kompetenz gehört nicht nur vielfältiges Wissen über unterschiedliche Aspekte und Auswirkungen von häuslicher und sexueller Gewalt, sondern auch der achtsame Umgang mit uns selbst. Wenn wir nicht für uns selbst sorgen können, werden wir über kurz oder lang auch nicht mehr hilfreich für andere sein.

Wir möchten daher in diesem Jahr mit unserer Fachtagung den Blick auf uns als Helfende und Unterstützende richten: Was sind Risiken und Ursachen für die eigenen Belastungen? Kann die permanente Konfrontation mit Ohnmacht und Hilflosigkeit überhaupt auf Dauer ohne negative Folgen ertragen werden? Wie können stressauslösende Arbeitssituationen verringert werden? Was hilft und wie können hilfreiche Coping Stile aufgebaut werden? Was sind nachhaltige Wege im Umgang mit den eigenen Belastungen?

Referent:

Thomas Weber

Dipl.-Psychologe, Geschäftsführer des Zentrums für Trauma- und Konfliktmanagement GmbH Köln (www.ztk-koeln.de), das u. a. auf die psychosoziale Nachsorge nach größeren Schadensereignissen und psychologische Fachbegutachtungen spezialisiert ist. Entwicklung von interdisziplinären Konzepten des kurz- und langfristigen Krisen- und Konfliktmanagements und der kollegialen Nachsorge.

Beratung und Betreuung einer weltweit tätigen Hilfsorganisation.

Zahlreiche Fachveröffentlichungen: z.B.:

„Psychische Belastungen bei professionellen Helfern: Macht der Umgang mit traumatisierten Personen auf Dauer krank?“

„Trauer und Trauma – Die Hilflosigkeit der Betroffenen und der Helfer und warum es so schwer ist, die jeweils andere Seite zu verstehen“.

FACHTAGUNGSPROGRAMM

28. November 2019

- 8:30 Uhr** Anmeldung und Brezelfrühstück
- 9:00 Uhr** Begrüßung Infokoop
- 9:15 Uhr** Sekundäre und stellvertretende Traumatisierung
- Ansteckungsgefahr in der Arbeit mit belasteten und traumatisierten Klient*innen
- 10:45 Uhr** Pause
- 11:15 Uhr** Von der Freude zum Frust – wo und wann bin ich gefährdet, selbst zu erkranken?
- 12:30 Uhr** Mittagsbuffet
- 13:30 Uhr** Was hilft? – Aufbau eigener Coping Strategien
- 15:00 Uhr** Pause
- 15:15 Uhr** Schutzmaßnahmen: Nachhaltige Wege zum Umgang mit eigenen Belastungen
- 16:30 Uhr** Abschluss Infokoop
- 16:45 Uhr** Ende der Fachtagung

Änderungen sind vorbehalten!

Ein Antrag auf Akkreditierung bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg wird gestellt.

Tagungsbeitrag

90,- Euro inklusive Verpflegung

Der Tagungsbeitrag ist im Vorfeld nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen!

Bankverbindung

Infokoop Künzelsau

Stichwort Fachtag 2019 & Name Teilnehmer*in

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE34 6225 1550 0220 0259 82

SWIFT-BIC: SOLADES1KUN

Veranstaltungsort

Landhotel Küffner

Max-Eyth-Straße 8

74629 Pfedelbach

Telefon: 0 79 41 / 64 641-0

www.landhotel-kueffner.de



Teilnahmebedingungen

- Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 200 Personen.
- Ihre Anmeldung wird erst gültig mit der Überweisung des Tagungsbeitrags nach Erhalt der Anmeldebestätigung.
- Bei Abmeldung bis drei Wochen vor dem Tagungstermin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Bei späterer Abmeldung berechnen wir den vollen Tagungsbeitrag, wenn keine Person nachrückt bzw. als Ersatzteilnehmer*in gestellt wird.
- Bei Nichterscheinen berechnen wir den vollen Tagungsbeitrag.
- Eine Absage bedarf der Schriftform.

Bitte beachten

Sie erhalten Ihre Anmeldebestätigung per E-Mail, daher bitte auf dem Anmeldeformular deutlich schreiben!

Veranstalterin

Infokoop Künzelsau

Informations- und Kooperationsstelle

gegen häusliche und sexuelle Gewalt

Gaisbacher Straße 7

74653 Künzelsau

Telefon 0 79 40 / 93 99 51

Telefax 0 79 40 / 93 99 54

infokoop@albert-schweitzer-kinderdorf.de

www.infokoop.de

Sie finden Informationen zur Anreise, den Flyer und weitere Anmeldeformulare auch auf unserer Homepage

www.infokoop.de

Träger



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de